

Jahresbericht 2024  
der  
Georg-August University School of Science  
(GAUSS)

**Kontakt und weitere Informationen:**

**Prof. Dr. Ivo Feußner**

*Sprecher von GAUSS*

Georg-August University School of Science  
Abteilung Biochemie der Pflanze  
Albrecht-von-Haller-Institut für  
Pflanzenwissenschaften  
Justus-von-Liebig-Weg 11  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551 39 25743  
Mail: ifeussn@uni-goettingen.de

**Dr. Dirk Kamin**

*Wissenschaftlicher Koordinator — GAUSS*

Georg-August University School of Science  
Friedrich-Hund-Platz 1  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551 39 24094  
Mail: dirk.kamin@gauss.uni-goettingen.de

**Dr. Steffen Burkhardt**

*Geschäftsführer & wissenschaftlicher Koordinator*

Georg-August University School of Science,  
Göttingen Graduate Center for Neurosciences,  
Biophysics, and Molecular Biosciences und  
International Max Planck Research School for  
Molecular Biology  
Justus-von-Liebig-Weg 11  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551 39 26685  
Mail: steffen.burkhardt@gauss.uni-goettingen.de

**Dr. Stefanie Klug**

*Wissenschaftliche Koordinatorin — GAUSS Career  
Service & Alumni-Netzwerke*

Georg-August University School of Science  
Justus-von-Liebig-Weg 11  
37077 Göttingen  
Tel.: 0551 39 26684  
Mail: stefanie.klug@gauss.uni-goettingen.de

## Kurzfassung

Die Graduiertenschule Georg-August University School of Science (GAUSS) ist an der Universität Göttingen seit 2005 für die Promotionen aller mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer zuständig. Ihr Ziel ist es, für ihre Promovierenden eine strukturierte Ausbildung von hoher Qualität und mit exzellenter Betreuung zu gewährleisten. Die Graduiertenschule sieht ihre Kernaufgaben in den Bereichen der Prüfungsverwaltung, Förderung und Qualifizierung, sowie dem eigenen Career Service (inklusive Postdoktorand\*innen) und der Alumni-Arbeit. Die GAUSS-Fakultäten kooperieren in der Ausbildung der Promovierenden eng mit der Universitätsmedizin, drei Max-Planck-Instituten, dem Deutschen Primatenzentrum und dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum in Göttingen.

Zum 01.01.2025 waren in GAUSS insgesamt 1.113 Promovierende (52% international, 46% weiblich, <1% divers) in 29 verschiedenen Promotionsprogrammen registriert. Hiervon sind 57% in den Programmen der fünf mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten eingeschrieben (12% Biologie/Psychologie, 13% Chemie, 4% Geowissenschaften/Geographie, 14% Mathematik/Informatik und 14% Physik). Alle anderen Promovierenden sind Mitglieder der 16 in GGNB zusammengefassten Programme. 25% der Promovierenden in GAUSS befinden sich derzeit im ersten, 24% im zweiten, 23% im dritten und 19% im vierten Jahr ihrer Promotion. Die restlichen 9% haben das fünfte Jahr der Promotion begonnen, bereits überschritten oder zum Stichtag ihre Dissertation eingereicht (1%).

Im Sommersemester wurde das Promotionsprogramm *Data Science (PDS)* als weiteres Programm der Fakultät für Mathematik und Informatik in GAUSS aufgenommen.

Im Jahr 2024 haben 320 Promovierende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen (40% weiblich, 48% international; 50% GGNB). 15 Promotionen wurden aus verschiedenen Gründen ohne Abschluss beendet. Folgende Prädikate wurden vergeben: 25% summa cum laude, 67% magna cum laude, 8% cum laude, <1% rite. Die Promotionsdauer gliedert sich wie folgt: 8% ≤3 Jahre, 58% 4 Jahre, 28% 5 Jahre, 5% 6 Jahre und <1% ≥7 Jahre. Längere Studienzeiten stehen oftmals mit Krankheiten, Urlaubssemestern und Elternzeiten in Verbindung und können in unserer Statistik bisher noch nicht vollkommen separat erfasst oder berücksichtigt werden (als Berechnungsgrundlage dient hier das Start- und Abgabedatum).

In der Absolventenstatistik für 2024 führte die in 2020 eingeführte pandemiebedingte Pauschalverlängerung der Abgabefristen um drei Monate in 84 Fällen (26%) zu einer längeren Promotionsdauer.

Die Graduiertenschule bietet neben der Beratung von Promovierenden und ihren Betreuer\*innen auch finanzielle Unterstützung und Förderung in Form eines GAUSS-Familienfonds (Schwangerenunterstützung & familienfreundliches Abschlussstipendium; ein bewilligter Antrag), Notfallstipendien (keine Anträge eingereicht), sowie Mitfinanzierung von Retreats (ein bewilligter Antrag), Exkursionen und Symposien an.

Das Qualifizierungsprogramm umfasste in 2024 insgesamt 48 geplante Schlüsselqualifikationskurse, von denen 38 Kurse mit 652 Teilnehmer\*innen stattfanden (Vorjahr 62 Kurse mit 948 Teilnehmer\*innen). Von 75 angebotenen Methodenkursen wurden 59 mit insgesamt 303 Teilnehmer\*innen durchgeführt (Vorjahr 59 Kurse mit 339 Teilnehmer\*innen).

Der GAUSS Career Service für Promovierende und Postdoktorand\*innen führte letztes Jahr insgesamt 108 Karriereberatungsgespräche mit unterschiedlichen Themenbereichen durch (53% weiblich, 65% Postdocs). Ferner wurden 11 Workshops erfolgreich angeboten (123 Teilnehmer\*innen; 53% weiblich, 69% Postdocs). In 2024 fanden 5 der 9 angebotenen Career Impulse Sessions, zu denen GAUSS Alumni als Sprecher\*innen eingeladen werden, um ihren Werdegang und ihre Erfahrungen zu teilen, im bevorzugten Online-Format statt. Insgesamt nahmen 241 Personen daran teil (60% weiblich; 43% Postdocs; 73% international).

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>1. Promovierende</b> .....	<b>5</b>
1.1. Laufende Promotionen .....	5
1.2. Verteilung Promotionsdauer .....	8
1.3. Abbruchquote .....	9
1.4. Finanzquellen .....	9
<b>2. Betreuende</b> .....	<b>9</b>
2.1. Anzahl Promovierende pro Betreuer*in .....	9
2.2. Mitwirkung in Betreuungsausschüssen je Betreuer*in .....	10
<b>3. Maßnahmen &amp; Förderung</b> .....	<b>11</b>
3.1. GAUSS Career Service .....	11
3.2. Qualifizierungsmaßnahmen .....	13
3.3. Qualitätssicherungsmaßnahmen .....	15
3.4. Fördermaßnahmen .....	17
<b>4. Geschäftsstellen</b> .....	<b>18</b>
4.1. Schulungen und Informationsveranstaltungen .....	18
4.2. Veranstaltungen (intern) .....	19
4.3. Strategische Ausrichtung .....	20
4.4. Öffentlichkeitsarbeit / Outreach .....	20
4.5. GAUSS-Vorstand & Geschäftsstelle .....	21

Der Jahresbericht wurde von Steffen Burkhardt, Dirk Kamin, Stefanie Klug, Judith Krohn und Christin Schröter erstellt.

## Einleitung

Die Graduiertenschule — **Georg-August University School of Science (GAUSS)** — ist an der Universität Göttingen seit 2005 für die Promotionen aller mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer zuständig. Die beteiligten Einrichtungen umfassen die Fakultäten für Biologie und Psychologie, Chemie, Geowissenschaften und Geographie, Mathematik und Informatik sowie Physik und werden als Gründerfakultäten bezeichnet. Die Medizinische Fakultät bildet als assoziierte Fakultät zusammen mit den Gründerfakultäten die Trägerfakultäten von GAUSS. Neben den Trägerfakultäten sind weitere Fakultäten beteiligt, die alleine oder gemeinsam strukturierte Promotionen im Rahmen eines Graduiertenkollegs, Promotionsprogramms oder -studiengangs mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkten einschließlich ihrer interdisziplinären Bezüge anbieten.

Im Rahmen des Göttingen Campus arbeitet die Graduiertenschule eng mit den lokalen naturwissenschaftlichen Max-Planck-Instituten, dem deutschen Primatenzentrum und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Standort Göttingen) zusammen.

Neben den Programmen der oben genannten, an GAUSS beteiligten Fakultäten sind derzeit 16 Programme, davon vier International Max Planck Research Schools, im Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften, kurz GGNB, zusammengefasst. GGNB, das von 2007 bis 2018 im Rahmen der Exzellenzinitiative durch die DFG gefördert und anschließend als Graduiertenzentrum unter GAUSS verstetigt wurde, wird von vier Fakultäten der Universität (Biologie, Chemie, Medizin, Physik), den Max-Planck-Instituten für multidisziplinäre Naturwissenschaften (MPI-NAT) und Dynamik und Selbstorganisation (MPI-DS), sowie dem Deutschen Primatenzentrum (DPZ) getragen. Zum Stichtag 01.01.2025 waren 43% der GAUSS-Promovierenden in GGNB eingeschrieben, 50% der GAUSS-Promotionsabschlüsse in 2024 waren GGNB-Promotionen.

Ziel von GAUSS ist die Gewährleistung einer strukturierten Ausbildung von hoher Qualität mit exzellenter Betreuung für die Promovierenden. Dazu koordiniert und unterstützt GAUSS die Arbeit der strukturierten Promotionsprogramme und –studiengänge der Fakultäten, übernimmt programmübergreifende Aufgaben und sorgt für die Qualitätssicherung. Die Kernaufgaben der Graduiertenschule liegen in den Bereichen Prüfungsverwaltung, Förderung, Qualifizierung und Career Service (mit Postdoc- und Alumni-Arbeit).

## 1. Promovierende

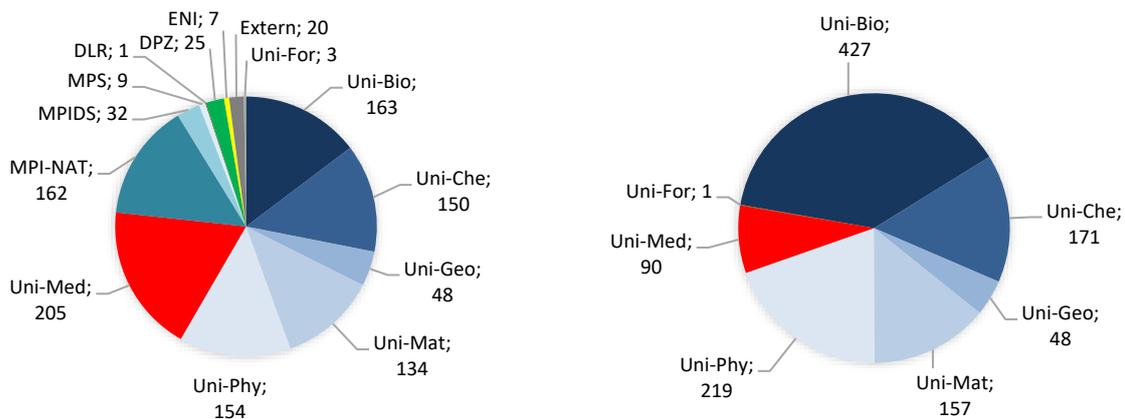
### 1.1. Laufende Promotionen

Zum 01.01.2025 waren in GAUSS insgesamt 1.113 promovierende Mitglieder in 29 Promotionsprogrammen registriert (52% international, 46% weiblich, <1% divers (2020: 1.319, 2021: 1.293, 2022: 1.207, 2023: 1.167)). Die Internationalität und der Frauenanteil weisen dabei programmspezifisch starke Unterschiede auf (**Tabelle 1**). Das Promotionsprogramm *Applied Statistics and Empirical Methods* nimmt seit Ende 2024 keine Promovierenden mehr auf. Im Sommersemester wurde das Promotionsprogramm *Data Science* als weiteres Programm der Fakultät für Mathematik und Informatik in GAUSS aufgenommen. In zwei Programmen werden Cotutelle-Verfahren durchgeführt (*Physik* (Uppsala „Universität“, Uppsala, Schweden), *Mathematical Sciences* (University of Haifa, Haifa, Israel)).

**Tabelle 1:** Laufende Promotionen in GAUSS zum Stichtag 01.01.2025. Dargestellt ist die Anzahl der Promovierenden in jedem Programm und dessen prozentuale Zugehörigkeit in GAUSS, als auch der weibliche und internationale prozentuale Anteil (rechte Spalten). GGNB-Programme sind kursiv dargestellt (insgesamt 474 Promovierende, 43% (2020: 516, 39%; 2021: 535, 41%; 2022: 531 44%; 2024: 520, 45%)).

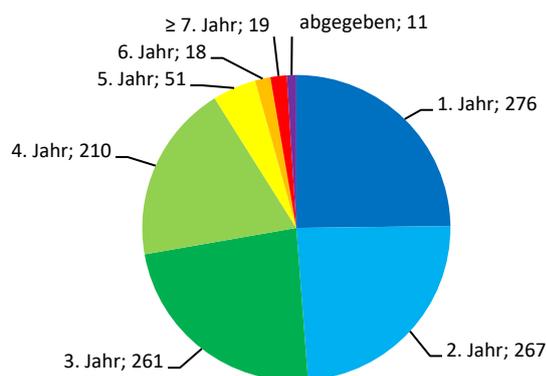
Programm	Anzahl (GAUSS)	GAUSS	Prozent	
			Weiblich (Progr.)	Internat. (Progr.)
Applied Statistics and Empirical Methods	2	0,2	50,0	-
Behavior and Cognition	28	2,5	78,6	53,6
Biodiversity and Ecology	23	2,1	82,6	43,5
Biologie	80	7,2	65,0	52,5
Catalysis for Sustainable Synthesis	16	1,4	31,3	100,0
Chemie	127	11,4	34,6	33,1
Computer Science	74	6,6	27,0	47,3
Data Science	14	1,3	14,0	21,4
Environmental Informatics	7	0,6	-	42,9
Geography	12	1,1	41,7	58,3
Geoscience	36	3,2	22,2	55,6
Mathematical Sciences	64	5,8	34,4	45,3
Physik	156	14,0	32,7	43,6
<i>Biomolecules: Structure - Function - Dynamics</i>	35	3,1	54,3	57,1
<i>Cardiovascular Science</i>	18	1,6	50,0	66,7
<i>Cellular and Molecular Physiology of the Brain</i>	14	1,3	57,1	71,4
<i>Emerging Infectious Diseases</i>	2	0,2	50,0	50,0
<i>Genes in Development, Disease and Evolution</i>	13	1,2	61,5	53,8
<i>Genome Science (IMPRS)</i>	62	5,6	53,2	56,5
<i>Microbiology and Biochemistry</i>	8	0,7	62,5	12,5
<i>Molecular Biology (IMPRS)</i>	57	5,1	59,6	82,5
<i>Molecular Biology of Cells</i>	18	1,6	55,6	50,0
<i>Molecular Medicine</i>	72	6,5	72,2	45,8
<i>Neurosciences (IMPRS)</i>	35	3,1	65,7	91,4
<i>Physics of Biological and Complex Systems (IMPRS)</i>	85	7,6	37,6	45,9
<i>PRoTECT (iRTG 2172)</i>	12	1,1	50,0	66,7
<i>Sensory and Motor Neuroscience</i>	19	1,7	73,7	73,7
<i>Systems Neuroscience</i>	11	1,0	54,5	54,5
<i>Theoretical and Computational Neuroscience</i>	13	1,2	23,1	69,2
<b>Σ</b>	<b>1113</b>	<b>100,0</b>		

Die Promovierenden verteilen sich wie folgt auf die Institutionen am Göttingen Campus und sind anteilig in den entsprechenden Fakultäten der Universität immatrikuliert (**Abbildung 1**).



**Abbildung 1:** Laufende Promotionen in GAUSS: Institutionszugehörigkeit (links) und Fakultätszugehörigkeit (rechts) der Promovierenden.

Die derzeit 1.113 Promovierenden in GAUSS befinden sich in den Promotionsstadien 1. bis  $\geq 7$ . Jahr (**Abbildung 2**), wobei als Berechnungsgrundlage das Startdatum und als fiktives Enddatum der 01.01.2025 herangezogen wurde.



**Abbildung 2:** Laufende Promotionen in GAUSS – Promotionsstadien (inkl. bekannter „Abwesenheiten“). 1. Jahr (0-12 Monate), 2. Jahr (13-24 Monate), 3. Jahr (25-36 Monate), 4. Jahr (37-48 Monate), 5. Jahr (49-60 Monate), 6. Jahr (61-72 Monate) und  $\geq 7$ . Jahr ( $\geq 73$  Monate). Die Kategorie „abgegeben“ umfasst jene Promovierende, die im laufenden Jahr bis einschließlich 01.01.2025 bereits ihre Dissertation eingereicht haben.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Zahlen zu den Promotionsstadien ab dem 5. Jahr weiter gesunken (siehe **Tabelle 2**).

**Tabelle 2:** Jahresvergleich der Promotionsstadien (Werte inkl. bekannter Abwesenheiten). Längere Promotionszeiten nehmen weiter ab.

Im Jahr der Promotion (bis 12 Monate = Jahr 1)	2020		2021		2022		2023		2024	
	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
1. Jahr	232	18	282	22	234	19	246	21	276	25
2. Jahr	314	24	282	22	298	25	266	23	267	24
3. Jahr	290	22	310	24	281	23	291	25	261	23
4. Jahr	275	20	222	17	248	21	210	18	210	19
5. Jahr	82	6	82	6	67	6	80	7	51	5
6. Jahr	36	3	22	2	16	1	12	1	18	2
$\geq 7$ . Jahr	64	5	51	4	23	2	10	1	19	2

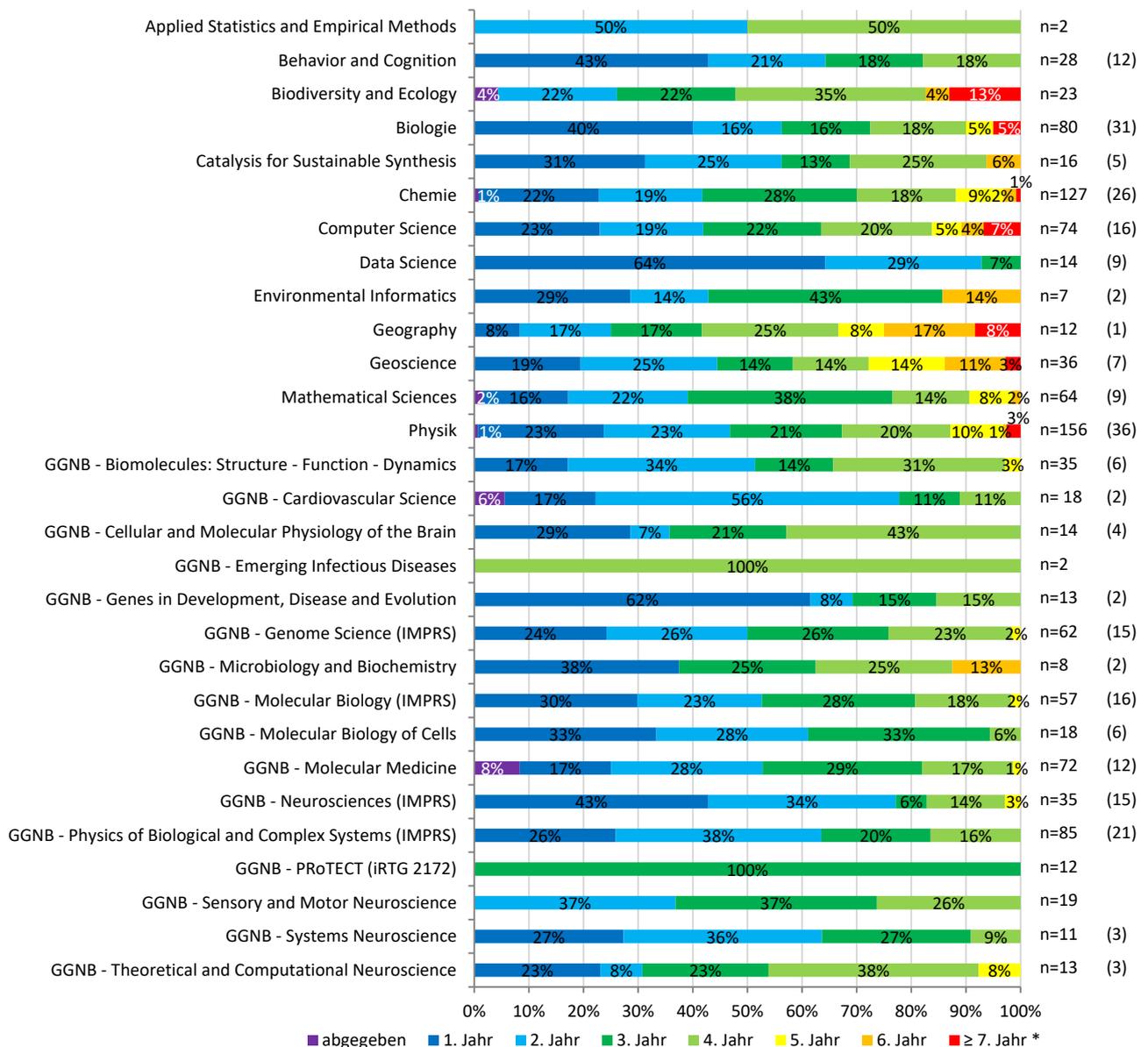
Hierbei greifen die Regularien der Promotionsordnung von 2018 (RerNat-O 2018), wonach längere Promotionszeiten durch Verlängerungsanträge über den Betreuungsausschuss begründet beantragt und über das 4. Jahr hinaus zusätzlich durch das Dekanat, die Programmleitung, oder den GGNB-Vorstand (bei GGNB-Programmen) genehmigt werden müssen.

Zudem basiert der rückläufige Trend langer Promotionszeiten auch an stetigen Abfragen bei den jeweiligen Dekanaten/Programmausschüssen und Betreuer\*innen zum Status der Promovierenden. Dabei sind längere Promotionen oftmals auf Krankheiten, Urlaubssemester oder Elternzeiten zurückzuführen. Eine vollständige Erfassung dieser Daten ist derzeit noch nicht möglich, da „Abwesenheiten“ nicht immer der GAUSS-Geschäftsstelle mitgeteilt werden. Zukünftig soll diese Information besser erfasst werden, so dass die tatsächliche Promotionsdauer dargelegt werden kann.

Für die einzelnen Promotionsprogramme ist die jeweilige prozentuale Verteilung der Promotionstadien aus der untenstehenden **Tabelle 3** ersichtlich.

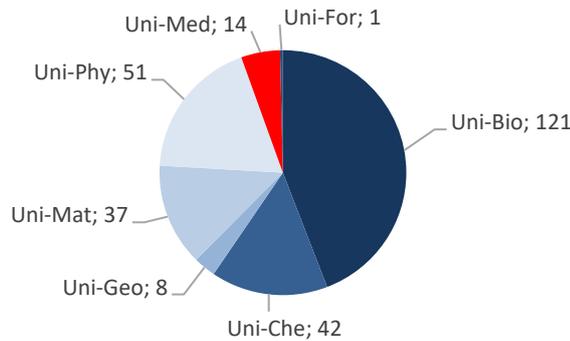
**Tabelle 3:** Laufende Promotionen in GAUSS – Promotionsstadien in den einzelnen Programmen (Zahlen in Klammern (rechte Seite) beziffern die neubegonnenen Promotionen in 2024 (Details siehe unten)).

\*Bitte beachten: längere Promotionsdauern aufgrund von Urlaubssemestern durch Krankheit oder Elternzeit(en) werden in der Berechnung nicht vollständig berücksichtigt.



### Neubegonnene Promotionen in 2024

In 2024 haben 261 Promovierende (Anzahl ohne erfasster „Abwesenheiten“; in dieser Berechnung wurden 13 Promotionen mit Start zum 01.01.2025 (Stichtag) nicht berücksichtigt (vgl. **Tabelle 2** (Wert 1. Jahr: 276, inkl. Abwesenheiten)) in einem Programm der Graduiertenschule (für Details siehe **Tabelle 3**) mit der Promotion begonnen (48% weiblich, 55% international, 41% GGNB). Bis zum Stichtag noch nicht eingereichte oder offene Aufnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden. Die Anzahl ist damit nicht final und mit Vorsicht zu betrachten (**Tabelle 3, Abbildung 3**).



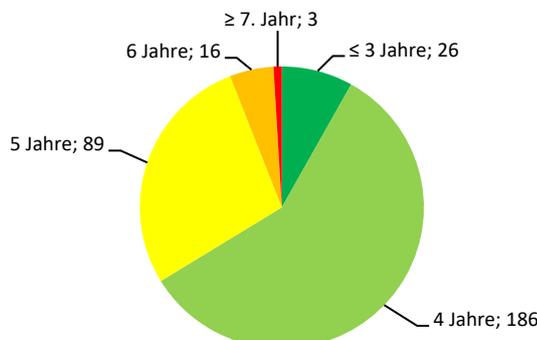
**Abbildung 3:** Neu begonnene Promotionen in 2024 mit Fakultätszugehörigkeit (41% (107) zugehörig zu GGNB). Die Anzahl neubegonnener Promotionen pro Programm können der **Tabelle 3** entnommen werden.

### Abgeschlossene Promotionen in 2024

Im Jahr 2024 haben 320 Promovierende (40% weiblich, 48% international) ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen (**Tabelle 4**; 2020: 283, 2021: 313, 2022: 309, 2023: 272). In diesem Jahr wurden zwei Cotutelle-Verfahren beendet (*Biologie* (Université de Reims Champagne-Ardenne, Reims, Frankreich), *Molecular Medicine* (Ilia State University, Tiflis, Georgien)).

#### 1.2. Verteilung Promotionsdauer

Die Dauer der in 2024 verliehenen 320 Promotionen ist breit gefächert (**Abbildung 5**). Die Promotionsdauer bezieht sich auf den Abgabetermin der Dissertation (als Berechnungsgrundlage dient das Start- und Abgabedatum, nicht das Datum der Disputation, welche in i.d.R. etwa fünf bis sieben Wochen nach Abgabe erfolgt). Die graphische Darstellung gliedert sich in  $\leq 3$  Jahre (1-36 Monate), 4 Jahre (37-48 Monate), 5 Jahre (49-60 Monate), 6 Jahre (61-72 Monate) und 7+ Jahre ( $\geq 73$  Monate). Die Anrechnung von „Abwesenheit“ durch Elternzeit, Beurlaubung und Krankheit hatte bei der Berechnung der Promotionszeiten in den uns bekannten Fällen in elf Verfahren einen Einfluss auf die tatsächliche Gesamtdauer der Promotion (4 auf  $\leq 3$  Jahre (1), 5 auf 4 Jahre (7), 6 auf 5 Jahre (3)).



**Abbildung 5:** Promotionsdauer in Jahren.

Wie bereits in den Jahren zuvor führte die in 2020 angerechnete pandemiebedingte dreimonatige Pauschalverlängerung der Abgabefristen auch in 2024 zum Teil zu längeren Promotionsdauern. 13 Promovierende haben damit Ihre Dissertation erst im 4. Jahr (Monate 37-39; 2021: 14, 2022: 20, 2023: 19), 61 im 5. Jahr (Monate 49-51; 2021: 72, 2022: 75, 2023: 86) und 10 im 6. Jahr (Monate 61-63; 2021: 5, 2022: 8, 2023: 3) abgegeben. In der untenstehenden **Table 5** ist die prozentuale Verteilung der Promotionsdauer für die entsprechenden Programme dargestellt.

### 1.3. Abbruchquote

Im Jahr 2024 wurden 15 Promotionsverfahren in 12 Programmen ohne Abschluss beendet (40% international, 60% weiblich; 2020: 27 (44% international, 41% weiblich), 2021: 26 (38% international, 38% weiblich), 2022: 28 (56% international, 40% weiblich), 2023: 40 (40% international, 47% weiblich)). Oft wird die Geschäftsstelle und/oder die zuständige Programmleitung nicht über einen Abbruch informiert, so dass die Abbruchquote mit Vorsicht zu betrachten ist.

### 1.4. Finanzquellen

Im Auftrag des Präsidenten der Universität Göttingen und des Vorstandssprechers der UMG erfolgte im Februar 2022 eine erste, mit dem Präsidium, der UMG, den beteiligten außeruniversitären Einrichtungen und den anderen Göttinger Graduiertenschulen abgestimmte Befragung aller Promotionsbetreuenden in GAUSS zur Finanzierung der von Ihnen betreuten Promovierenden. Diese Befragung wurde in den Jahren 2023 und 2024 wiederholt und in den letzten drei Jahresberichten dokumentiert.

Bei den Befragungen handelte es sich um aktuelle Momentaufnahmen mit Informationen zur Finanzierungsart, Finanzierungshöhe und Finanzierungsquelle mit dem Ziel, die aktuelle Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses, wie auch künftige Entwicklungen besser verstehen und bewerten zu können.

Die Befragungen der letzten drei Jahre zeigten, dass es bei den prozentualen Anteilen an Arbeitsverträgen (ca. 80%), Stipendien (ca. 10%) oder der Finanzierungsquelle keine nennenswerten Unterschiede im 3-Jahresvergleich gab. Bei den Arbeitsverträgen wurden dagegen ein leichter Trend hin zu höherer Bezahlung (leichter Anstieg des Anteils an 75-100%-Arbeitsverträgen) beobachtet.

Wegen der nur geringfügig ausgeprägten Variation der Ergebnisse der bisher erfolgten Befragungen beschloss der GAUSS-Vorstand in seiner Sitzung vom 24.04.2024, die Finanzierungsabfrage zukünftig im Zwei-Jahres-Zyklus zu wiederholen.

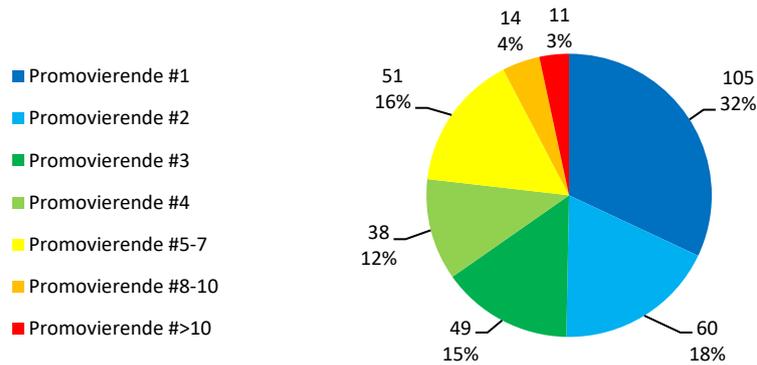
## 2. Betreuende

Eine Liste der prüfungsberechtigten Mitglieder der Graduiertenschule kann auf der GAUSS-Webseite eingesehen werden ([Link](#)).

Alle prüfungsberechtigten Mitglieder haben die Möglichkeit, über einen Passwort-gesicherten Zugang eine Liste aller GAUSS-Betreuer\*innen mit Informationen über Betreuungsausschuss-Mitgliedschaften (Thesis Advisory Committee; TAC) einschließlich der Namen der Kandidat\*innen einzusehen. Doktorand\*innen können auf eine separate Liste zugreifen, die nur die Anzahl der TAC-Mitgliedschaften pro Betreuer\*in, aber nicht die Namen der jeweiligen Promovierenden anzeigt. So erhalten sie einen Überblick über die individuelle Arbeitsbelastung und die daraus resultierende freie Kapazität der einzelnen Betreuer\*innen.

### 2.1. Anzahl Promovierende pro Betreuer\*in

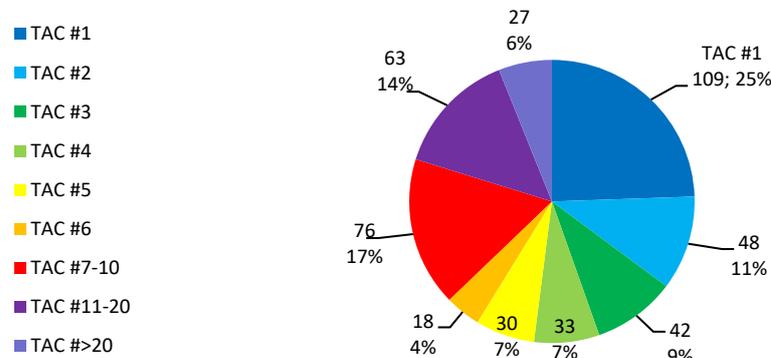
In GAUSS sind aktuell 328 direkte Erstbetreuer\*innen gelistet (2023: 345). Die Anzahl der zu betreuenden Promovierenden pro Erstbetreuer\*in variiert zwischen eins und maximal 25. Insgesamt haben 25 Betreuer\*innen acht oder mehr eigene Doktorand\*innen. Die Mehrzahl der Erstbetreuer\*innen (214) betreuen ein bis drei Promovierende (**Abbildung 7**).



**Abbildung 7:** Anzahl Promovierende pro Betreuer\*in. Zum Stichtag waren 328 Erstbetreuer\*innen bei GAUSS prüfungsberechtigt.

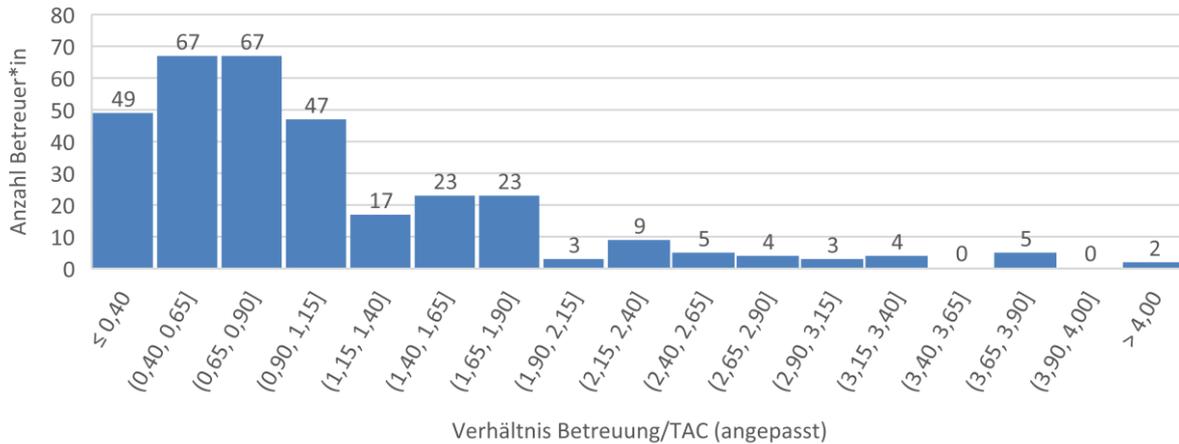
## 2.2. Mitwirkung in Betreuungsausschüssen je Betreuer\*in

Die Anzahl an Betreuer\*innen in Betreuungsausschüssen (TAC) ist höher als die Anzahl an direkten Erstbetreuer\*innen (aktuell 446 (2023: 480), wobei die meisten Betreuer\*innen erwartungsgemäß Mitglied in mehreren TACs sind (76 %; vgl. **Abbildung 8**). 118 Betreuer\*innen haben keine direkte Erstbetreuung sind aber als Mitglied in bis zu maximal 10 TACs an der Betreuung beteiligt.



**Abbildung 8:** Mitgliedschaft in Betreuungsausschüssen (TAC) pro Betreuer\*in. 446 TAC-Mitglieder sind in GAUSS vertreten. Davon haben 118 Betreuer\*innen keine eigenen Promovierenden.

Das Verhältnis zwischen eigener Betreuung und der Mitwirkung in TACs ist in **Abbildung 9** dargestellt. Dabei liegt ein ausgewogenes Betreuungs-zu-TAC-Verhältnis vor, wenn die betreuende Person für jeden eigenen Promovierenden in etwa drei TACs vertreten ist – was einem angepassten Verhältnis von etwa 1 entspricht. Ein hohes Betreuungs-zu-TAC-Verhältnis (>1) ist gegeben, wenn die Betreuer\*innen wenig eigene Promovierende betreuen aber in vielen Betreuungsausschüssen mitwirken (als TAC-Mitglied zwei/drei). Die Mehrzahl der Betreuer\*innen in GAUSS haben ein niedriges Verhältnis von Betreuung zu TAC (<1). Ein niedriges angepasstes Verhältnis bedeutet, dass diese Personen fast ausschließlich als (Erst-)Betreuer\*in in den TACs ihrer eigenen Promovierenden vertreten sind (<0,40 = 49).



**Abbildung 9:** Histogramm über das Verhältnis/Ratio zwischen Betreuung und Mitwirkung in TACs der GAUSS Betreuer\*innen (Verhältnis angepasst an das Durchschnittsverhältnis; dargestellt mit Intervallgruppen von 0,25). Analysiert wurden nur Betreuer\*innen mit eigenen Promovierenden (328; siehe 2.1).

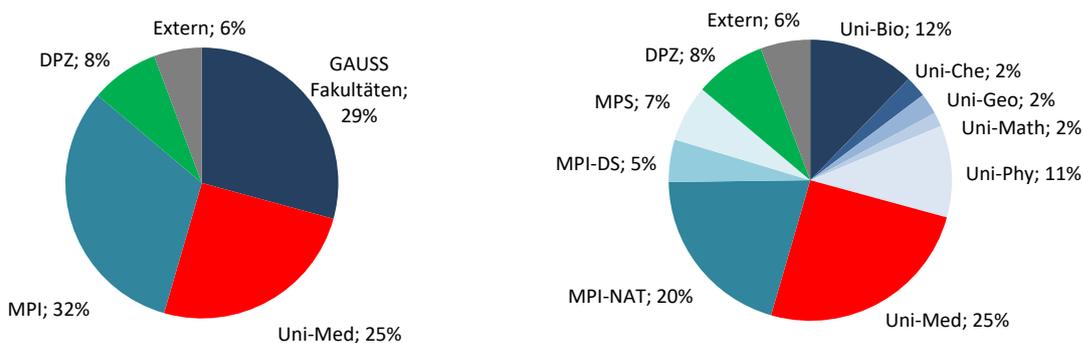
### 3. Maßnahmen & Förderung

#### 3.1. GAUSS Career Service

Der Career Service erfreut sich weiter regen Zuspruchs – 279 Einzelpersonen haben teils mehrere Angebote wahrgenommen. Von den an den Career Service Angeboten teilnehmenden Postdocs haben letztes Jahr 45% ihre Promotion außerhalb Göttingens erworben. Dies bestätigt, dass der Career Service auch von neu an die GAUSS-Fakultäten und Partnerinstitutionen gewechselten Postdocs wahrgenommen wird. Jedoch zeigen die Zahlen auch deutlich, dass viele naturwissenschaftliche Postdocs nach wie vor nicht erreicht werden. Dies unterstreicht den bereits mehrfach geäußerten Wunsch nach einem **zentralen Erfassungssystem für alle Postdocs** auf dem Göttingen Campus.

#### Workshop Programm

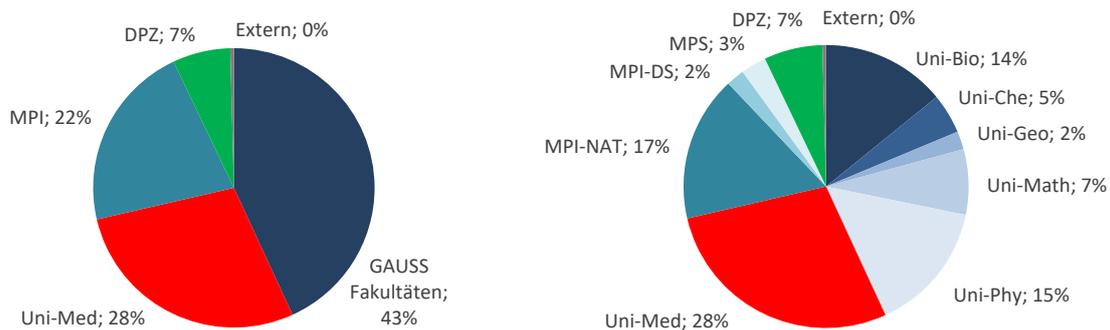
Im Jahr 2024 bot der Career Service 11 Workshops an, die überwiegend in Präsenz stattfanden und nur dann online ausgeführt wurden, wenn das Thema auch ausgesprochen dafür geeignet war. Die Angebote umfassten vier akademische und fünf nicht-akademische Schwerpunkte, sowie zwei Kurse, die für beide Karrierewege relevant sind. Insgesamt konnten 123 Teilnehmer\*innen verzeichnet werden, wovon der Frauenanteil 53%, der Postdoc-Anteil 69% (2020: 70%; 2021: 60%; 2022: 74%; 2023: 76%) und der Anteil Internationaler 74% betrug (**Abbildung 10**).



**Abbildung 10:** Institutszugehörigkeit der Teilnehmer\*innen zu Career Service Workshops im Allgemeinen (links) und im Detail (rechts).

### Career Impulse Sessions

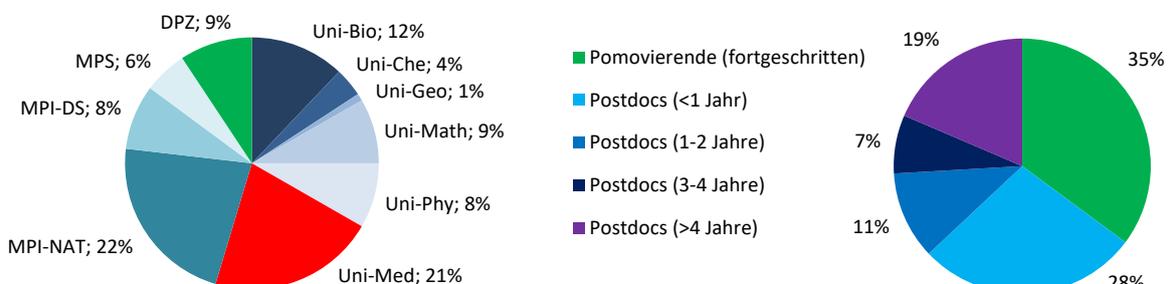
Im Jahr 2024 wurden 9 Sessions dieser beliebten Veranstaltungsreihe durchgeführt, wozu GAUSS-Alumni als Sprecher\*innen eingeladen werden, um ihren beruflichen Werdegang und ihre Erfahrungen zu teilen. Fünf der neun Sessions fanden in diesem Jahr in Präsenz statt und wie im letzten Jahr angedacht, haben wir vier Sessions im Online-Format durchgeführt, um eine höhere Bandbreite und auch internationale Werdegänge vermehrt darstellen zu können. An den Sessions in 2024 haben insgesamt 241 Postdoktorand\*innen und fortgeschrittene Promovierende mit einem Frauenanteil von 60% und einem internationalen-Anteil von 73% teilgenommen (**Abbildung 11**). Im Vergleich zu den Vorjahren erhöhte sich der Postdoc-Anteil weiter auf über 43% (2020: 25%; 2021: 11%; 2022: 29%; 2023: 32%).



**Abbildung 11:** Institutszugehörigkeit der Teilnehmer\*innen zu Career Impuls Sessions im Allgemeinen (links) und im Detail (rechts).

### Karriereberatung

Auch im Jahr 2024 stieg die Nachfrage nach Karriereberatungen von Postdoktorand\*innen und Promovierenden in der Endphase ihrer Promotion weiter an. So wurden trotz eines 8-wöchigen krankheitsbedingten Ausfalls der Koordinatorin insgesamt 108 Beratungsgespräche durchgeführt. 31% der Beratungen fanden online statt – oft auf Wunsch der Teilnehmer\*innen. Im Jahr 2024 lag der Frauenanteil bei 57% und der Postdoc-Anteil bei 65% (2020: 57%; 2021: 47%; 2022: 57%; 2023: 65%). Die Graphen unten zeigen zum einen die institutionelle Zugehörigkeit (**Abbildung 12**), sowie das Karrierelevel (**Abbildung 13**). Hier ist zu vermerken, dass die Nachfrage in den GAUSS Fakultäten gestiegen ist und dort im Vergleich zu den Vorjahren ein höherer Bedarf in der Physik und Mathematik besteht. Die Verteilung der unterschiedlichen Gesprächsthemen ist in **Abbildung 14** dargestellt, wobei hier erwähnt werden muss, dass akademische wie nicht-akademische Karriereplanungs- und Karriereentwicklungsgespräche in der Regel auch einen CV Check beinhalten. Dennoch war die Nachfrage nach umfassenden Gesprächen im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht (nicht-akademisch: 42% auf 61%).



**Abbildung 12:** Institutionelle Zugehörigkeit

**Abbildung 13:** Karrierelevel

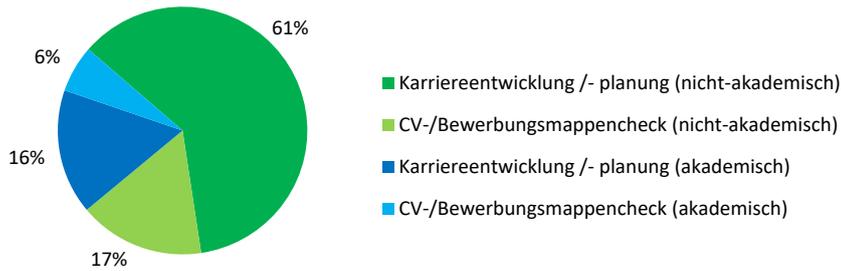


Abbildung 14: Themen der Beratungsgespräche

### 3.2. Qualifizierungsmaßnahmen

#### Schlüsselqualifikationskurse

Das Angebot an Schlüsselqualifikationskursen der Graduiertenschule umfasste 2024 ursprünglich 48 Workshops (**Abbildung 15**) für Promovierende, von denen 38 Kurse stattfanden. Insgesamt wurden 652 Teilnehmende verzeichnet, darunter 631 Promovierende (GGNB: 312, 48%; GFA: 11, 2%; 2020: 45 Kurse mit 733 Teilnehmer\*innen; 2021: 57 Kurse mit 894 Teilnehmer\*innen; 2022: 55 Kurse mit 863 Teilnehmer\*innen; 2023: 62 Kurse mit 948 Teilnehmer\*innen). Der Anteil der Kurse, die sich online bewährt haben und deshalb weiterhin in diesem Format stattfinden werden, betrug 18% (7 Kurse). Im letzten Jahr wurde ein Kurs doppelt angeboten (*Affinity Designer*). Der verpflichtende Kurs zur Guten Wissenschaftlichen Praxis (GWP) wurde zehn Mal mit insgesamt 187 Teilnehmer\*innen durchgeführt. Die GWP-Kurse sind dabei spezifisch auf die unterschiedlichen Fächerkulturen der Graduiertenschule ausgelegt (*GWP für Biologen, GWP für Physiker und Chemiker, etc.*). Leider mussten insgesamt 10 der geplanten Workshops aus Mangel an Interessent\*innen abgesagt werden. Das Programm wurde entsprechend für das kommende Jahr angepasst, um dem Bedarf gerecht zu werden.

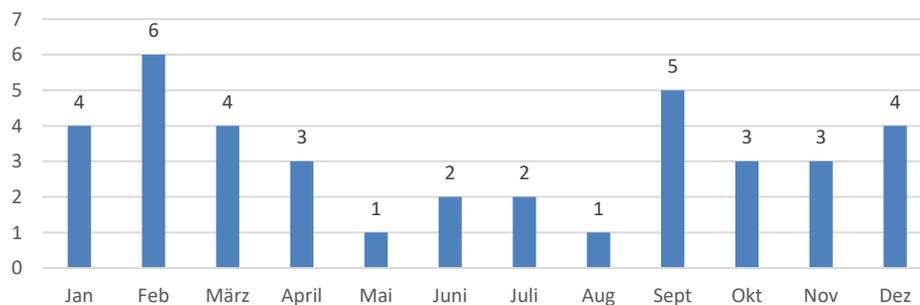
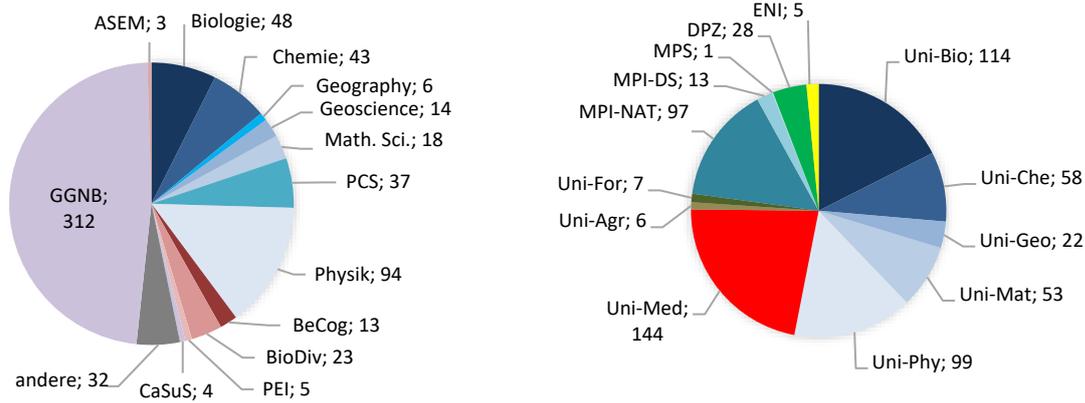


Abbildung 15: Angebotene Schlüsselqualifikationskurse pro Monat.

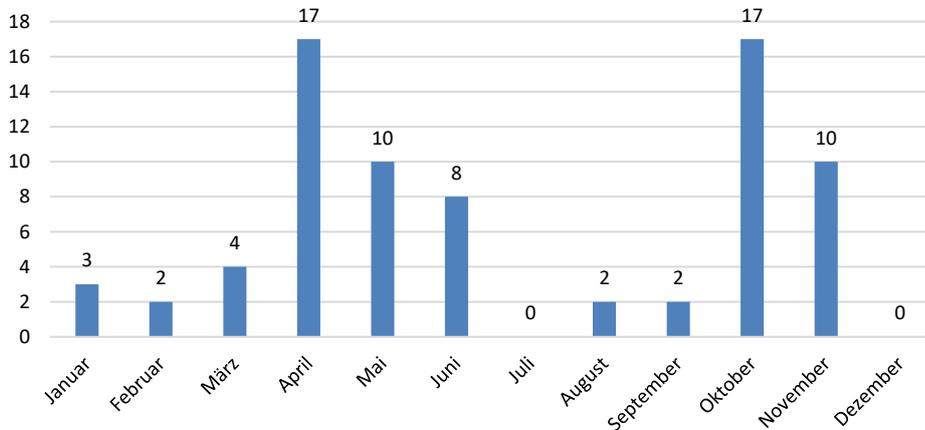
Die Teilnehmenden verteilten sich auf die GAUSS-Promotionsprogramme und -studiengänge, wie im linken Tortendiagramm von **Abbildung 16** dargestellt und kamen aus allen an GAUSS beteiligten Institutionen des Göttingen Campus (rechtes Tortendiagramm).



**Abbildung 16:** Zugehörigkeiten der Teilnehmer\*innen an Schlüsselqualifikationskursen zu Promotionsprogrammen und -studiengängen (links; andere: GFA (11), Gastwissenschaftler\*in (2), PostDoc (16), Master(3)) sowie Instituten und Institutionen am Göttingen Campus (rechts).

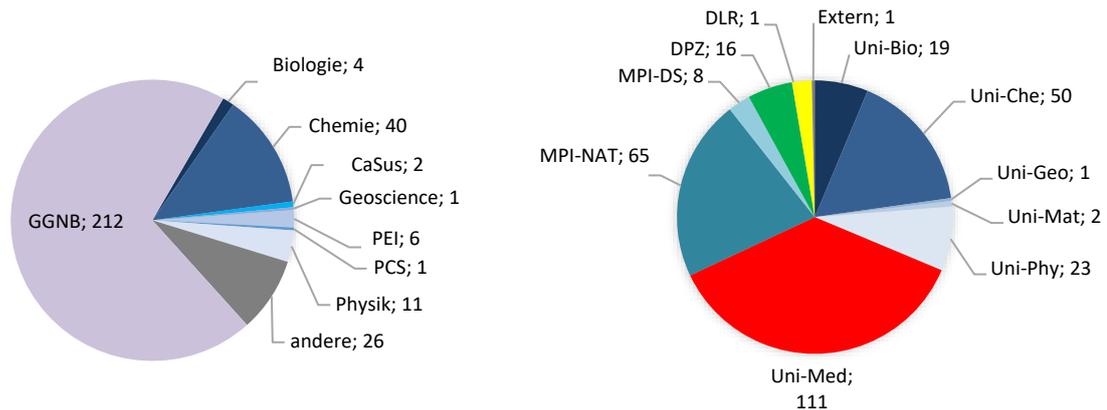
### Methodenkurse

Das für 2024 geplante Angebot an Methodenkursen der Graduiertenschule umfasste Anfang des Jahres 75 Kurse, von denen 59 stattfanden (**Abbildung 17**). Insgesamt wurden 303 Teilnehmende verzeichnet, darunter 277 Promovierende (2020: 96 geplante Methodenkurse (vor Pandemiebeginn), 89 angeboten, 37 stattgefunden, 319 Teilnehmer\*innen; 2021: 72 geplante Methodenkurse, 62 stattgefunden, 496 Teilnehmer\*innen; 2022: 82 geplante Methodenkurse, 69 stattgefunden, 354 Teilnehmer\*innen, 2023: 71, 59 stattgefunden, 339 Teilnehmer\*innen). Zu den 59 Methodenkursen zählen auch weiterhin Methodenvorlesungen und Programmierkurse mit über 20 Teilnehmer\*innen. Im letzten Jahr wurden 14 Methodenkurse zweimal im Jahr angeboten (einmal/Semester), einer dreimal. 16 Kurse mussten wegen geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.



**Abbildung 17:** Angebotene Methodenkurse pro Monat

Weiterhin sind die Themen der Methodenkurse noch hauptsächlich den lebenswissenschaftlichen Bereichen zuzuordnen, weshalb die Teilnehmenden im Wesentlichen aus Promotionsprogrammen und -studiengängen aus diesem Bereich und den entsprechenden Institutionen kommen (**Abbildung 18**).



**Abbildung 18:** Zugehörigkeiten der Teilnehmer\*innen an Methodenkursen zu Promotionsprogrammen und -studiengängen (links; andere: Bachelor/Master (26)) und Institutionen des Göttingen Campus (rechts).

### Statistikberatung für Promovierende

Die Statistikberatung für Promovierende am Institut für Statistik bietet seit Oktober 2017 individuelle Beratungsangebote zu statistischen Fragen an, einschließlich Beratung zur Datenerhebung, statistischen Modellierung und statistischen Auswertung. Zusätzlich werden einführende und weiterführende Kurse angeboten ([LINK](#)).

Seit 2020 wird die am Zentrum für Statistik angesiedelte Stelle anteilig durch die vier Graduiertenschulen, fünf Fakultäten (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fakultäten für Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Biologie und Psychologie), das Deutschen Primatenzentrum, das Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, das Campus-Institut Data Science (CIDAS), und das Präsidium finanziert.

### 3.3. Qualitätssicherungsmaßnahmen

Die Qualitätssicherung der Promotion in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern ist eine der wichtigsten Aufgaben von GAUSS. Dies spiegelt sich in den Zuständigkeiten des GAUSS-Vorstands wider, der über die Prüfungsbefähigung und Zulassung neuer Betreuer\*innen (Einzel- und allgemeine Prüfungsberechtigungen) und die Aufnahme neuer Promotionsprogramme oder -studiengänge in GAUSS nach klar definierten hohen Qualitätskriterien entscheidet. Die Sicherung von Standards, sowie deren Entwicklung und fortschreitende Pflege verläuft nach Maßgabe der durch die Fakultätsräte der Gründerfakultäten erlassenden Promotionsordnung (RerNat-O: [LINK](#)) und betrifft dabei vor allem die Zugangsvoraussetzungen, Auswahl- und Prüfungsverfahren, die Gewährleistung eines Betreuungsverhältnisses zwischen Promovierenden und Betreuenden (Betreuungsvereinbarung), sowie die Förderung und Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis.

Ebenso basiert die Aufnahme neuer Promovierenden durch die Promotionsstudiengänge oder -programme auf einer sorgfältigen Evaluierung. Regelmäßige Berichte der Promovierenden (Progress Reports) und Treffen mit dem Betreuungsausschuss (TAC-Meetings) bilden das Rückgrat für eine individuelle Bewertung des Promotionsfortschritts.

Die Qualität des angebotenen Qualifizierungsprogramms wird auf der Grundlage von Online-Kursevaluierungen der Teilnehmer\*innen durch GAUSS überwacht und bei Treffen mit den Promovierendenvertreter\*innen kritisch hinterfragt.

Die jährlichen Treffen der Vorstandsmitglieder mit den Promovierendenvertreter\*innen der Programme (etabliert seit 2009) führt auch zu Verbesserungsvorschlägen, wie beispielsweise der gewünschten Einführung eines digitalen Leistungsnachweises.

Jährlich findet zudem ein Koordinierungsgespräch zwischen den Fakultäten und dem GAUSS-Vorstand statt, in dem der Jahresbericht und die strategische Ausrichtung besprochen werden.

GAUSS und seine Promotionsstudiengänge und -programme sind Gegenstand regelmäßiger externer und interner Evaluierungen, einschließlich der dezentralen Qualitätsrunden (Systemakkreditierungen unter Federführung der Fakultäten) und der Begutachtungen drittmittelfinanzierter SFBs und Graduiertenkollegs oder der fünf International Max Planck Research Schools.

### **GAUSS Prüfungsamt**

Die GAUSS-Geschäftsstelle bietet nicht nur Service und Unterstützung für die Mitglieder und Angehörigen, sondern ist zudem Prüfungsamt für Promotionen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultätsprogramme (GGNB-Programme mit eigener Prüfungsstelle).

Das Prüfungsamt ist neben dem Vorstand eine weitere direkte Instanz der Qualitätssicherung der Graduiertenschule, indem es die Aufsicht über die Einhaltung der Regularien der RerNat-O in Promotionsverfahren übernimmt.

### **Jahresbericht & Datenbank**

Zum Zwecke der Qualitätssicherung erstellt der Vorstand einmal jährlich diesen Jahresbericht, dessen Zahlen aus den Eintragungen in die Datenbank der Graduiertenschule generiert wird. Der Bericht muss laut GAUSS-Ordnung aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Nationalität die abgeschlossenen Promotionen und deren Benotung, sowie die neu zugelassenen Promovierenden in den einzelnen Programmen umfassen. Ferner sind der aktuelle Stand, die Entwicklung und Perspektiven der Graduiertenschule einschließlich der Informationen zur Mitgliederstruktur, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zu Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen darzustellen.

Die Eintragungen in die Datenbank der Graduiertenschule werden zum größten Teil automatisch übertragen, zum einen über das digitale Anmeldeformular zur Aufnahme in ein Programm der Graduiertenschule, zum anderen über die Abgabe der Dissertation via digitalem Antrag auf Promotionsprüfung, wobei alle eignungsrelevanten Unterlagen in der elektronischen Studierendendakte gespeichert werden. Die GAUSS-Geschäftsstelle ist sorgfältig um die Pflege der Datenbank bemüht. Dies beinhaltet u.a. die Datenverwaltung der Doktorand\*innen, Alumni, Betreuer\*innen und Betreuungsausschüsse, die Fristen zu TAC-Meetings, Verlängerungsanträgen und Abgabe der Dissertation, sowie die Publikationsstatistik und Kursverwaltung.

Die koordinierte Finanzierungsabfrage, die in Abschnitt 1.6 vorgestellt wurde, wäre ohne speziell angepasste Routinen über unsere Datenbank in der vorliegenden Art nicht zu bewerkstelligen gewesen.

### **Promovierendenerfassung**

Jährlich erfolgt zur Bestimmung der pro Kopf-Betreuungspauschale ein Abgleich der an der Universität immatrikulierten und bei GAUSS eingeschriebenen Promovierenden im entsprechenden Studienjahr (WiSe und SoSe) zwischen der Geschäftsstelle und der Abteilung Finanzen, Bereich Controlling. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung der Einschreibung an der Universität und des Formulars zur Aufnahme in ein Programm der Graduiertenschule läuft die Immatrikulation nach erfolgreicher Aufnahme in GAUSS seit Juli 2021 semi-automatisch. Die Kandidaten müssen neben dem Aufnahmeantrag keinen separaten Antrag zur Immatrikulation oder Studiengangs-Umschreibung mehr beim Studierendenbüro stellen und werden somit nur noch an der Universität eingeschrieben, wenn sie zuvor zur Promotion aufgenommen wurden. Mit diesem digitalisierten Prozess sollte die zentrale Liste zu immatrikulierten Promovierenden in Zukunft weitgehend mit den bei GAUSS erfassten Promovierenden übereinstimmen und idealerweise Promotionsabbrüche sowie verpasste Rückmeldungen darlegen.

### **Finanzierungsabfragen**

Die in 2022 für GAUSS in enger Abstimmung mit allen Göttinger Graduiertenschulen eingeführten jährlichen Befragungen zur Finanzierung der Promovierenden (s. Abschnitt 1.6) ermöglicht es, ein umfassendes Bild über Beschäftigungsverhältnisse, Stipendien und Finanzierungsquellen zu gewinnen, künftige Entwicklungen

zu beobachten und ggf. darauf reagieren zu können. Sie sollen künftig im 2-Jahres-Rhythmus fortgeführt werden.

### 3.4. Fördermaßnahmen

Die Graduiertenschule GAUSS bietet neben der Beratung von Promovierenden und Promotionsbetreuenden finanzielle Unterstützung für Promovierende in Form des GAUSS-Familienfonds, Notfallstipendien und Mitfinanzierung von Retreats, Exkursionen und Symposien an. Die Antragsbedingungen können auf der GAUSS-Webseite eingesehen werden ([Link](#)). Über die Vergabe entscheidet die vom Vorstand der Graduiertenschule befähigte Kommission zur Verwendung der Betreuungspauschale. Hierzu gehören die beiden GAUSS-Promovierendenvertreter\*innen, der Geschäftsführer von GAUSS (S. Burkhardt), der wissenschaftliche Koordinator von GAUSS (D. Kamin) und ein Mitglied des GAUSS-Vorstands (aktuell Prof. A. Pack).

#### **GAUSS-Familienfond**

Der GAUSS-Familienfond unterstützt Doktorand\*innen in zwei unterschiedlichen Lebenssituationen.

Einerseits dient er der Unterstützung von schwangeren Doktorandinnen, indem Mittel zur Verfügung gestellt werden, die es Doktorandinnen ermöglichen sollen, benötigte Hilfe z.B. durch eine studentische Hilfskraft zu erhalten.

Andererseits bietet GAUSS ein familienfreundliches Abschlussstipendium an, welches der Unterstützung von Doktorand\*innen dient, die aufgrund von Kinderbetreuung oder Pflege eines Familienmitglieds finanzielle Hilfe für den erfolgreichen Abschluss der Promotion benötigen.

Im Jahr 2024 wurde ein sechsmonatiges familienfreundliches Abschlussstipendium beansprucht.

#### **Notfall-/Härtefallstipendium**

Das seit 2021 eingerichtete Notfall-/Härtefallstipendium ist auf Krankheit oder andere Härtefallangelegenheiten ausgerichtet, welche zur Verzögerung im Promotionsverlauf führen, aber nicht durch die\*den Promovierende\*n zu vertreten sind. Hierzu zählen auch mögliche finanzielle Probleme durch die Corona-Pandemie. Ein deutlicher Anstieg von Härtefallanträgen für Stipendien aufgrund von COVID-19 ist jedoch ausgeblieben. Die Dauer der Förderung beträgt i.d.R. bis zu drei Monate (mit der Option einer längeren Förderung bei entsprechender Problematik) und wird als Abschlussstipendium vergeben.

Im Jahr 2024 wurde kein Notfall-/Härtefallstipendium beantragt.

#### **Weitere Individual- und Programmförderungen**

GAUSS bietet eine Reihe von Möglichkeiten zur Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen der Promotionsprogramme, wie z.B. Retreats, Symposien und Exkursionen an. 2024 konnte GAUSS das Retreat des Programms *Behavior and Cognition* finanziell unterstützen. Das Göttinger Graduiertenzentrum für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften (GGNB) bezuschusste den Retreat von *Cardiovascular Sciences* und den kombinierten Retreat der beiden Programme *Biomolecules: Structure-Function-Dynamics* und *Molecular Biology of Cells*.

GGNB hat weitere finanzielle Fördermöglichkeiten für Promovierende in den GGNB-Programmen in Form von Travel Grants und Startup- bzw. Wrapup-Finanzierungen, welche durch die jeweiligen vom Vorstand befähigten Kommissionen vergeben werden.

In 2024 wurden 14 GGNB-Travel Grants für internationale Konferenz- oder Kollaborationsbesuche, Methodenkurse oder Summer/ Winter Schools bewilligt.

Zudem wurden 19 individuelle Förderungen von GGNB-Promovierenden in Form einer Start-up- oder Wrap-up-Finanzierung mit maximal dreimonatiger Laufzeit finanziert.

## 4. Geschäftsstellen

### 4.1. Schulungen und Informationsveranstaltungen

#### *Einführungsworkshop für neue GGNB-Promovierende*

Mehrmals im Jahr werden alle kürzlich zugelassenen GGNB-Promovierenden per Email eingeladen, an einer Informationsveranstaltung teilzunehmen, die darauf abzielt, über die Vorgänge und Pflichten der Promotionsausbildung in GGNB zu informieren.

#### Netzwerke und Netzwerkaktivitäten

#### *GIGS (Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen)*

Die vier Graduiertenschulen sind entlang ihrer jeweiligen Fächerkulturen ausgerichtet. Durch die enge Zusammenarbeit, Nutzung von Synergieeffekten und gemeinsamen Angebote bieten die Graduiertenschulen im Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen (GIGS) einen idealen Rahmen für Promotionsprogramme und -studiengänge mit fachspezifischen Promotionsbedingungen am Göttingen Campus. Die GIGS Koordinator\*innen treffen sich untereinander quartalsweise für einen intensiven Austausch und zur Planung gemeinsamer Angebote am Göttingen Campus (z.B. WeWiMento, siehe unten). Zudem fanden bisher jährlich Treffen mit dem Präsidium (Präsident und Vizepräsident Forschung) zur Besprechung der Jahresberichte und weiterer besonderer Anliegen statt. Zudem sind die GAUSS/GGNB-Koordinator\*innen in verschiedenen Kommissionen und Gremien am Göttingen Campus vertreten und nehmen auch externe Beratertätigkeiten wahr. So unterstützten sie zum Beispiel insbesondere zum Thema Nachwuchsförderung die Clusterinitiativen bei den Antragstellungen zur Exzellenzstrategie (S. Burkhardt, S. Klug, K. Pöhlker) und stehen dabei in engem Austausch mit dem Bereich Personal- und Organisationsentwicklung. Des Weiteren unterstützten D. Kamin, S. Klug und K. Pöhlker zahlreiche in GAUSS angesiedelten SFBs und GRKs bei der Antragstellung und Begutachtung hinsichtlich der Nachwuchsförderung (Promovierende und Postdocs). S. Burkhardt ist Mitglied der GZMB- und GGNB-Vorstände, Mentor im WeWiMento-Programm, Gutachter für Helmholtz-Graduiertenschulen, Mitglied des Advisory Boards der International Helmholtz Research School for Diabetes München, Berater der Graduiertenschule des Max-Delbrück Zentrums Berlin und bietet jährliche Workshops für neue IMPRS-Koordinator\*innen an. S. Klug ist Mitglied der „AG Karrierewege“ und der Dorothea-Schlözer Auswahlkommission „Karriereförderung für Wissenschaftlerinnen“.

#### *Alumni-Mentoring*

Das von der Koordination des GAUSS Career Service und den Koordinatoren der IMPRS Molecular Biology und Neurosciences in 2019 ins Leben gerufene Alumni-Mentoring-Programm lief auch im Jahr 2024 sehr erfolgreich. Das für alle GGNB Promovierenden geöffnete Programm soll den Mentees ermöglichen, in direktem und persönlichem Austausch mit einer\*m ihnen handverlesen zugewiesene\*n Mentor\*in mehr über diverse Karrierewege zu erfahren. Als Mentor\*innen haben sich bereits mehr als 300 unserer Alumni mit einer Vielzahl von akademischen und nicht-akademischen Berufsfeldern und Forschungsbereichen zur Verfügung gestellt. Nach einer Bewerbungsphase werden Mentoring-Tandems aus jeweils einer\*m ausgewählten Mentee und einer\*m Mentor\*in gebildet, wobei nach Möglichkeit Doktorand\*in und Mentor\*in aus dem gleichen Programm stammen. Die etwa 6-monatige Mentoring-Phase wird von einem Einführungsworkshop, individuellen Coaching-Sitzungen und Half-Term-Check-In-Meetings, sowie einer Kickoff- und Abschluss-Veranstaltung begleitet. Die derzeit laufende und in 2024 begonnene 6. Runde erfreut sich wieder einer sehr guten Zwischenbilanz.

#### *Mentoring „WeWiMento — Wege ins Wissenschaftsmanagement“*

Das einjährige Mentoring Programm „WeWiMento — Wege ins Wissenschaftsmanagement“ wird von den vier Graduiertenschulen gemeinsam als Mentoring- und Hospitationsprogramm für Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus angeboten ([Link](#)). Jedem Mentee wird ein\*e Mentor\*in an die Seite gestellt, mit dem\*r sie über eine One-to-One Mentoringbeziehung einen persönlichen und vertraulichen Austausch, auch über das Programm hinaus, pflegen können und so Informationen zum Wissenschaftsmanagement aus

erster Hand erhalten. Das Programm beinhaltet neben der Vernetzung unter den Mentees zudem Hospitationen in unterschiedlichen Abteilungen oder Einrichtungen am Göttingen Campus, als auch Qualifizierungsworkshops.

WeWiMento läuft unter der Koordination von GGG (N.C. Schubert & B. Ross) und GAUSS (D. Kamin). Im Jahr 2024 pausierte das Programm in der oben beschriebenen Form aufgrund der reduzierten personelle Kapazitäten in den vier Graduiertenschulen (D. Kamin in Elternzeit). Stattdessen wurden alternative Formate angeboten, mit dem Ziel die Vernetzung von Beschäftigten im weiten Feld des Wissenschaftsmanagement am Göttingen Campus zu fördern ([LINK](#)). Neben dem jährlich stattfindenden Schnupperworkshop "Wissenschaftsmanagement - ist das was für mich?" für Promovierende und Postdocs mit Interesse an einer interaktiven Reflexion zu Wissenschaftsmanagement als Karriereoption, wurde ein öffentliches Informations- und Vernetzungsevent – „Fokus Wissenschaftsmanagement - Wer macht was und mit wem?“ - ausgearbeitet. Auf Anfrage wurden zudem Hospitationsstationen für Promovierende und Postdocs am Göttingen Campus vermittelt.

#### 4.2. Veranstaltungen (intern)

Neben den Qualifizierungsmaßnahmen (siehe 3.2) fanden weitere Veranstaltungen statt, die teilweise von den GAUSS- und GGNB-Geschäftsstellen (Verkündungen) und teilweise von den Promovierenden selbst (z.B. internationale Fachtagungen wie Horizons in Molecular Biology, Third Infinity; s.u.) organisiert wurden.

##### *Verkündung der Promotionen*

Die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen werden vier Mal im Jahr in der Aula am Wilhelmsplatz verkündet. Bei dieser zeremoniellen Feierstunde, die durch klassische musikalische Stücke begleitet wird, begrüßt meist der Präsident der Universität alle eingeladenen Absolvent\*innen persönlich. Die Verkündung wird von den Dekan\*innen der GAUSS-Fakultäten alternierend vorgenommen.

##### *GGNB Science Day*

Am 22. November 2024 fand der 7. GGNB Science Day in Verbindung mit dem Besuch des Scientific Advisory Boards statt. An diesem Tag stellten GGNB Doktorand\*innen ihre Forschungsergebnisse im Rahmen von Posterpräsentationen vor. Außerdem hatten sie bei Alumni Career Sessions die Gelegenheit, sich mit GGNB-Alumni aus verschiedenen Berufszweigen in „Speed-Dating Sessions“ auszutauschen. In einem informellen Rahmen beantworteten die Alumni viele offene Fragen und gaben wertvolle Ratschläge, die den Promovierenden eine bessere Vorstellung ihrer zukünftigen Karrieremöglichkeiten aufzeigten. Am Ende des Tages wurden die Posterpreise (einer für jeden der drei Wissenschaftsbereiche in GGNB – Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften) verliehen.

##### *Horizons in Molecular Biology Symposium*

Die jährliche Konferenz ([Link](#)) wird von Promovierenden des internationalen Studiengangs Molecular Biology (IMPRS) organisiert. Das 21. Symposium fand vom 09.-12. September 2024 statt. Ziel des Symposiums ist es, erfahrene Wissenschaftler\*innen und junge Forscher\*innen aus verschiedenen Bereichen zusammenzubringen, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern und spannende Einblicke in die Grenzbereiche der Molekularbiologie zu geben. Wie jedes Jahr fand zum Auftakt der Konferenz eine eintägige Career Fair statt, bei der unter anderem Vorträge zu unterschiedlichen beruflichen Werdegängen der Vortragenden und Workshops (z.B. *Effective Career Choices*) angeboten wurden.

##### *Neurizons Konferenz*

Die zweijährliche Neurizons Konferenz ([Link](#)) fand vom 21. bis 24. Mai 2024 statt. Die Organisation liegt in den Händen der Promovierenden des internationalen Studiengangs Neurosciences (IMPRS). Die Teilnehmenden konnten in Gesprächen auf der eintägigen Karrieremesse verschiedene Karrieremöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Wissenschaft erkunden und an Schlüsselqualifikations-Workshops teilnehmen (z.B. What to do with a PhD). Darüber hinaus bot die 11. Neurizons Konferenz angehenden Wissenschaftler\*innen eine Plattform, um ihre Arbeit vor einem internationalen und multidisziplinären Publikum in Form einer Posterpräsentation, eines Power Pitch Talks (3 Minuten

Kurzvorträge) oder über den Young Investigator Contest (20 Minuten Präsentationen inkl. Travel Grant der Boehringer Ingelheim Stiftung) zu präsentieren.

### **Third Infinity Konferenz**

Die alle zwei Jahre stattfindende internationale Konferenz über die Physik biologischer und komplexer Systeme ([Link](#)) wird von Promovierenden der IMPRS for Physics of Biological and Complex Systems organisiert und fand vom 16. bis 18. Oktober 2024 zum 6. Mal statt. Die Konferenz behandelt drei Hauptthemen: Nichtlineare Dynamik und komplexe Netzwerke, Biophysik von Experimenten bis Berechnungen und Statistische Physik und aktive Materie. Die meisten Vorträge werden von Promovierenden und Nachwuchsforschenden gehalten. Außerdem gibt es Posterpräsentationen und einen Workshop (z.B. *Outreach & Science Communication*). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Karrierevorträgen der IMPRS-PBCS Alumni sowie Vorträgen zu Karrierewegen in der Industrie.

### **Treffen der Promovierendenvertreter\*innen**

In GAUSS und GGNB finden regelmäßig Treffen mit den Promovierendenvertreter\*innen der 29 Promotionsprogramme statt, um von Bedarfen, Anregungen oder Problemen der Promovierenden zu erfahren. Gleichzeitig werden in diesen Treffen Entscheidungen aus den Vorständen mitgeteilt. Die Promovierendenvertreter\*innen der einzelnen Programme organisieren zudem eigene Treffen mit ihren Kommiliton\*innen und haben z.T. eigene studentische Tagungen für den wissenschaftlichen Austausch und zur intensiven Vernetzung. Viele GAUSS-Doktorand\*innen sind Mitglieder in DFG-Graduiertenkollegs oder DFG-Sonderforschungsbereichen und haben über deren Veranstaltungen (z.B. Colloquien, Vortragsreihen, Symposien, Summer/Winter Schools) ebenfalls vielfältige Austauschmöglichkeiten.

## **4.3. Strategische Ausrichtung**

Durch die Koordination und Unterstützung der Promotionsstudiengänge und –programme gewährleistet GAUSS eine strukturierte Ausbildung von hoher Qualität und bestmöglicher Betreuung für die Promovierenden. GAUSS übernimmt programmübergreifende Aufgaben und sorgt für die Qualitätssicherung der Promotion (siehe 3.3 Qualitätssicherungsmaßnahmen). Weitere Aufgaben der Graduiertenschule sind die Konfliktberatung und Beratungsvermittlung, sowie alle genannten Maßnahmen aus Kapitel 3 (Karriereplanung und -beratung, Vernetzung — auch von Postdocs, Qualifizierung, Qualitätssicherung, Fördermaßnahmen). Ferner bietet GAUSS Unterstützung und Mitarbeit zur Einwerbung von Drittmitteln, beispielsweise beim Entwurf entsprechender Anträge zur Exzellenzstrategie (siehe 4.2 — GIGS), oder bei Begutachten von Sonderforschungsbereichen, Forschungsgruppen oder Graduiertenkollegs.

## **4.4. Öffentlichkeitsarbeit / Outreach**

### **Internetpräsenz und Newsletter**

Die Graduiertenschule bietet eine übersichtliche und detaillierte Internetpräsenz ([Link](#)), über die alle Mitglieder und Angehörigen, sowie potentielle Kandidat\*innen, Professor\*innen und Prüfungsmitglieder ausführliche Informationen über die Strukturen und Angebote, sowie erforderliche Formulare für die Promotion in GAUSS erhalten können.

Weitere aktuelle Informationen zu Kursen, Veranstaltungen und ausgeschriebenen Stipendien oder Preisen werden den Promovierenden, Postdocs, Programmleitungen und Interessierten am Göttingen Campus über zwei monatliche Newsletter bereitgestellt, die auch über unsere Webseiten öffentlich zugänglich sind ([Link](#)). Zum einen versendet GAUSS einen Newsletter mit relevanten Informationen und Kursangeboten rund um die Promotion (GAUSS-Newsletter; Monatsende), zum anderen können sich fortgeschrittene Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus über den Newsletter des GAUSS Career Service (Mitte des Monats) über karriere-relevante Veranstaltungen und Kurse, die u.a. vom GAUSS Career Service organisiert werden, sowie über Fördermittelausschreibungen und Jobangebote informieren lassen.

### Three Minute Thesis Competition

Im Jahr 2024 veranstalten die Graduiertenschulen, unter der Organisation von GAUSS und GFA, und Alumni Göttingen im Rahmen des Alumnitages der Universität ein eigenes Three-Minute-Thesis-Format nach den Regeln und Bewertungskriterien der University of Queensland, Erfinder der Three Minute Thesis Competition. Die Kandidat\*innen durften sich vorab durch ein persönliches Coaching durch den Bereich Digitales Lernen und Lehren der Abteilung Studium und Lehre auf die Competition vorbereiten. Am 16. November präsentierten sieben Promovierende ihre Doktorarbeit innerhalb von nur drei Minuten vor einem Laienpublikum und den Alumni der Universität. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Benjamin Bührung von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Svea Neumann von Alumni Göttingen und Prof. Dr. Kerstin Wiegand und Prof. Dr. Gregor Bucher als Vertreter\*innen der Göttinger Graduiertenschulen GFA und GAUSS. Dank Alumni Göttingen erhielten die Gewinner\*innen Preisgelder in Höhe von insgesamt 850€.

## 4.5. GAUSS-Vorstand & Geschäftsstelle

### GAUSS-Vorstand

Der Vorstand der Graduiertenschule besteht aus neun stimmberechtigten Mitgliedern und wird für eine Amtszeit von zwei Jahren benannt. Die Amtszeit der Mitglieder des Vorstands endete mit Ablauf des 31.03.2024. Für die aktuelle Amtszeit wurden Prof. Bernhard Schmitzer für die Fakultät für Mathematik und Informatik (vormals Prof. Gerlind Plonka-Hoch), Prof. Gregor Bucher für die Fakultät für Biologie und Psychologie (vormals Prof. Jörg Stülke), Prof. Andreas Pack für die Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (vormals Prof. Daniel Jackson) und Prof. Pascal Klein für die Fakultät für Physik (vormals Prof. Ansgar Reiners) als Vertreter zum 01.04.2024 benannt.

Alle weiteren Mitglieder des Vorstands sind von den zuständigen Gremien im Amt wiederbenannt worden. Hierzu zählen Prof. Ricardo Mata für die Fakultät für Chemie, Prof. Alexander Flügel für die Medizinische Fakultät, Prof. Ivo Feußner für GGNB und Prof. Alec Wodtke für die außeruniversitären Einrichtungen.

Prof. Ansgar Reiners hatte von 2020 bis 2024 die Position der geschäftsführenden Leitung (GAUSS-Sprecher). Der Vorstand hat Prof. Ivo Feußner in der konstituierenden Sitzung am 24.02.2024 zum neuen Sprecher gewählt. Prof. Gregor Bucher wurde zum stellvertretenden Sprecher ernannt (vormals Prof. Gerlind Plonka-Hoch (2022-2024)).

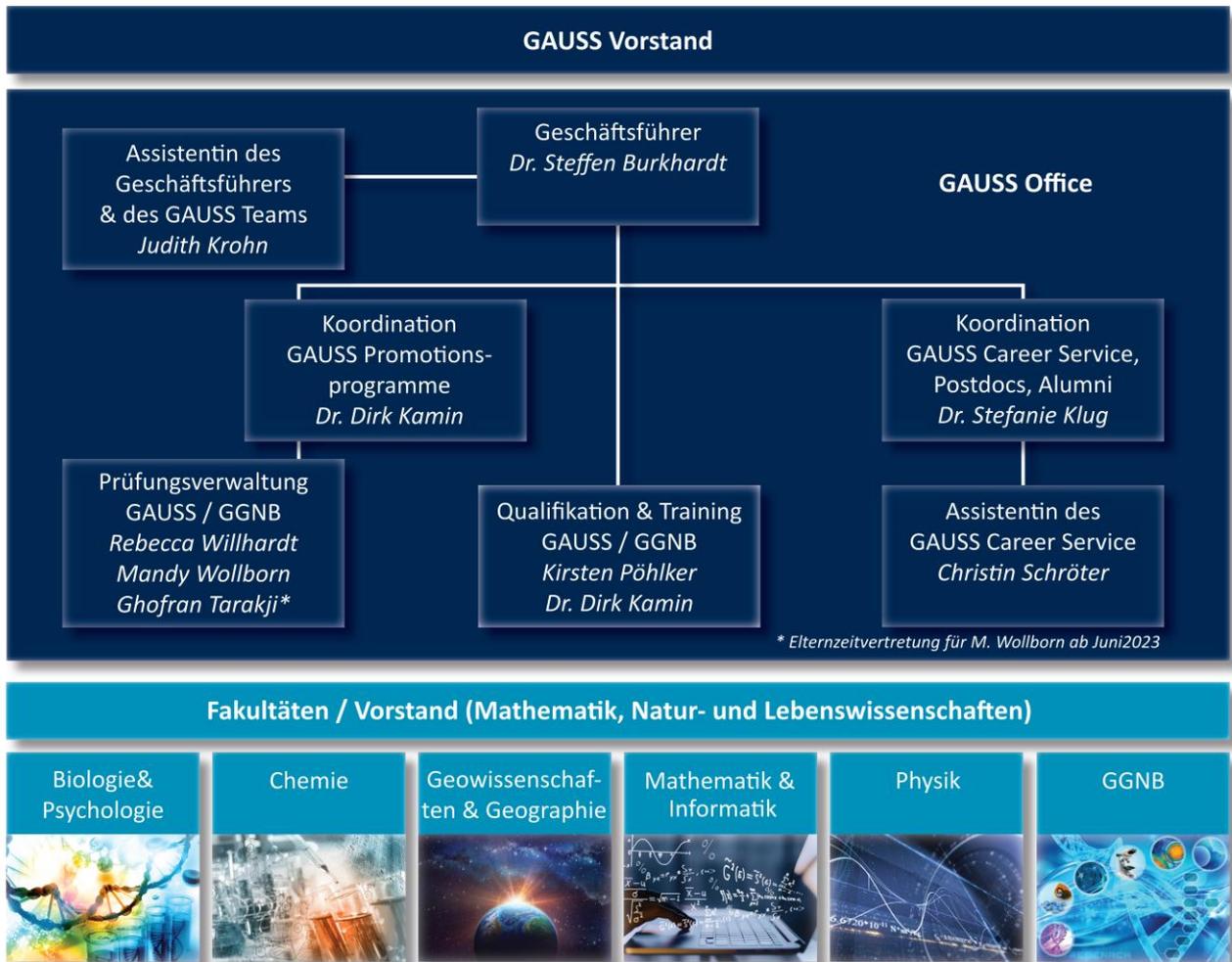
Die Amtszeit des promovierenden Mitglieds im Vorstand beträgt ein Jahr und wurde von den Programmsprecher\*innen der Promovierenden in einem Online-Meeting benannt. Greg Weiler (Programm *Mathematical Sciences*) wurde zum Promovierendenvertreter ernannt und löste damit Leo Suchan (Programm *Mathematical Sciences*) zum 01.04.2024 ab. Ein\*e Stellvertreter\*in wurde aus Mangel an Kandidat\*innen leider nicht ernannt (vormals Jan-Wilke Henke, 2022-2024).

### GAUSS-Geschäftsstelle

Die GAUSS-Geschäftsstelle ist die zentrale Koordinationsstelle des Vorstands, die auch als Ansprechpartner für ihre Mitglieder und Angehörigen dient und zudem Prüfungsamt für die Promotionen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultätsprogramme ist (ohne GGNB). Sie arbeitet daher eng mit den Fakultäten zusammen. Die ihr obliegenden Aufgaben sind in der GAUSS-Ordnung dargelegt (§8, [LINK](#)).

Die Position der Assistenz in der GAUSS-Geschäftsstelle ist durch Judith Krohn besetzt. Rebecca Willhardt ist für die Prüfungsverwaltung von GAUSS zuständig, Mandy Fricke und Ghofran Tarakji für die Prüfungsverwaltung von GGNB. GAUSS und GGNB vertreten sich im Urlaubs- oder Krankheitsfall gegenseitig. Dr. Dirk Kamin ist der wissenschaftliche Koordinator von GAUSS. Kirsten Pöhlker ist die Koordinatorin von GGNB. Beide sind für die Qualifizierungsmaßnahmen in GAUSS und GGNB zuständig. Dr. Stefanie Klug leitet den GAUSS Career Service, der auch die Betreuung der Alumni- und naturwissenschaftlichen Postdoc-Netzwerke umfasst. Christin Schröter unterstützt zu gleichen Teilen den GAUSS Career Service und die GGNB-Geschäftsstelle als Assistentin. Dr. Steffen Burkhardt ist, neben seinen Aufgaben für GGNB

(Geschäftsführung) und die IMPRS Molecular Biology (Koordination) auch der administrative Geschäftsführer von GAUSS. Im nachfolgenden Organigramm (**Abbildung 19**) sind alle zugehörigen GAUSS-Mitarbeiter\*innen gelistet.



**Abbildung 19:** Organigramm der GAUSS-Geschäftsstelle inklusive Angabe der Schwerpunkttätigkeiten.